

# CHE GUEVARA

IN  
SELBSTZEUGNISSEN  
UND  
BILDDOKUMENTEN

DARGESTELLT  
VON  
ELMAR MAY



ROWOHLT

## INHALT

KINDHEIT UND JUGEND	9
UNIVERSITÄTSJAHRE	15
BEGINN DER POLITISCHEN REIFE	17
CHICHINA	19
INS ARMENHAUS ARGENTINIENS	21
DURCH DIE ANDEN	22
BOLIVIEN UND MEXIKO	27
EINE GESCHEITERTE «REVOLUTION»	28
BEGEGNUNG MIT FIDEL CASTRO	34
PARTISANENKÄMPFE IN DER SIERRA MAESTRA	37
VERRAT	41
PARTISANEN-STRATEGIE	46
SUMMARISCHE JUSTIZ	48
EINE NEUE KAMPFGEFÄHRTIN	50
AUF DEM GIPFEL DER MACHT	53
WIRTSCHAFTS POLITISCHE THEORIEN	56
UNTERSCHIEDE ZUM ORTHODOXEN WIRTSCHAFTS- KOMMUNISMUS	63
DER SOZIALISMUS UND DER MENSCH AUF KUBA	67
AUSLANDSREISEN ALS SPRECHER KUBAS	74
STURZ IN DIE TIEFE	78
DER ABSCHIEDSBRIEF AN CASTRO	81
GEISTERREIGEN UM CHE	87
CHES DOKTRIN DES GUERILLAKRIEGES	88
THEORIE UND PRAXIS	90
TANIA	92
DSCHUNDEL-TAGEBÜCHER	94
DAS LETZTE GEFECHT	102
DAS ENDE	104
WAR DER TOTE WIRKLICH CHE GUEVARA?	110
WARUM MUSSTE CHE IN BOLIVIEN SCHEITERN?	112
ÜBER DEN TOD HINAUS	115
ZU CHE GUEVARAS CHARAKTERBILD	117
ANMERKUNGEN	128
ZEITTADEL	135
ZEUGNISSE	138
BIBLIOGRAPHIE	142
NAMENREGISTER	149
ÜBER DEN AUTOR	152
QUELENNACHWEIS DER ABBILDUNGEN	153.